

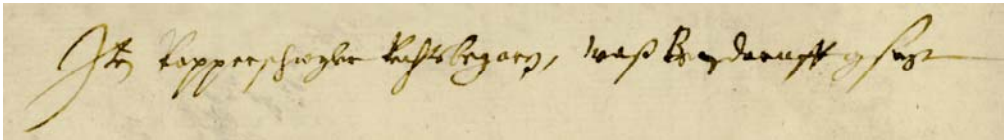
*Jtem uss glassen die erklärung deren von Zürich umb die ebenmässige nit Anemung des proiects [bezüglich der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels]<sup>5</sup>*

*Jtem Jre replique so sy auch geben hand uff der Schidorthen [BE, BS, SO, SH und AP] begären und Anfragen.*

*Die 2 dublen ob gott will uns nit enzogen werden wegen Zohls Zue vilmärgen [=Villmergen] und den bericht begären wye es hergangen<sup>6</sup> beantwortet den 26 Juli 1646".*

- 1) *Dieses Problem wurde u.a. an der Tagsatzung der IV Orte: ZH, LU, SZ, GL vom 1. Juni 1627 in Baden erörtert, s. EA V 2, 508 (Nr. 429).*
- 2) *Diese Frage wurde u.a. an der Jahrrechnung vom 28. Juni bis 18. Juli 1637 in Baden behandelt, s. ebenda 1041 (Nr. 823) spez. 1044 o. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.*

3)



- 4) *Diese Angelegenheit wurde während der Jahrrechnung vom 2. bis 18. Juli 1646 in Baden und an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UW - vom 30. September 1646 in Luzern behandelt, s. ebenda 1392 (Nr. 1098) spez. 1394 ss. bzw. 1397 (Nr. 1105) spez. 1398 b. Beat II. Zurlauben nahm an der genannten Jahrrechnung nicht teil, hingegen war er in Luzern als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug anwesend.*
- 5) *Die V kath. Orte traten deswegen am 9. Juli 1646 in Luzern zu einer Tagsatzung zusammen, s. ebenda 1394 (Nr. 1099). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben.*
- 6) *An der Jahrrechnung vom 2. bis 21. Juli 1645 in Baden - s. ebenda 1356 (Nr. 1069) spez. 1712 Art. 102 - wurde das Geleit zu Villmergen neu verliehen, wobei der Geleitsherr, Kaspar **Müller**, von Villmergen, jedem Tagsatzungsgesandten 1 Dublone Audienzgeld zu bezahlen hatte. Bereits im folgenden Jahr anlässlich der Jahrrechnung vom 2. bis 18. Juli 1646 in Baden - s. ebenda 1392 (Nr. 1098) spez. 1712 Art. 103 - ging dieses Lehen an Hans von **Matt**, einen in Villmergen wohnhaften Nidwaldner über, s. auch SSRQ Aargau II/8, 165 Nr. 62 spez. 172 Zeilen 17-24. Stadt und Amt Zug war an der Jahrrechnung von 1645 u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten; 1646 treffen wir ihn nicht an.*

---

AH 147, 221<sup>v</sup>

147/125

1613 August 28., Lugano

A

SCHREIBEN VON N[UNTIUS] L[ADISLAVO D'AQUINO], BISCHOF VON VENAFRO, AN AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

*"Ex literis VV. Jllmarum DD.<sup>1</sup> aperte cognovi pium illorum desiderium, cui quemadmodum pro viribus satisfacere semper mihi proposui, ita*

nulla interposita mora ad R P. Provinciam Helvetiae [d.h. der eidg. Kapuzinerprovinz, Alexander **Buggli** has adiunctas Literas exaravi, quibus iubeo, ne Patrem **Athanasium** [N, aus der Kapuzinerprovinz Bologna, derzeit im Kloster Zug] (cuius opera tam utilis est istis regionibus, et praesertim illorum Patriae) discedere patiatur, priusquam redeat responsum R.mi Generalis, [korrekt Generalvikar: Gerolamo **Geradoni**], cui prima occasione transmittam Litteras VV. Jll.marum DD, quibus quoque adiungam meas de meliore nota. Quo ad dignitatem Prothonotariatus pro R illorum Decano [Jakob **Hauser**], iam S.mus D. H hanc gratiam se velle concedere benigne respondit; iterabo officium, sed forsitan necesse erit, ut aliquis Romae expeditionem urgeat. Deus VV Jllmas DD. diutissime servet; bono istius tam inclitae Reipublicae. ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 140/80. Da nun das hier unter AH 147/125 vorkommende Schreiben genau datiert ist, kann das Datum von AH 140/80 präzisiert werden: 1613 v. August 28. Somit handelt es sich bei AH 140/80 beim Empfänger eindeutig um Ladislao d'Aquino und beim Generalvikar um Gerolamo Geradoni. Lodovico di Sarego fällt demnach als allfälliger Empfänger und Paolo Angelini als Generalvikar ausser Betracht.

---

Original, Siegel abgefallen. Wohl aus dem Besitz von Statthalter **Konrad III.** Zurlauben

AH 147, 222-223 - Blatt 222<sup>v</sup> und 223<sup>r</sup> leer

## 147/126

1752 November 27., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [MARIA JOSEFA ELISABETH] "REDING DE BIBEREGG, [ALS GATTIN DES MARÉCHAL DE CAMP, JOSEF NAZAR REDING], MARÈCHALLE DES CAMPS", [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

---

"l'honneur de la votre, nous flate de vous voir à Schwitz que nous désirons Et Contons que ce sera Encor pour vette semaine [offenbar hielt sich Zurlauben damals auf Heimaturlaub in Zug auf], j'aurois beaucoup de chosse à vous dire de la part de monsieur de Reding [mon mari], Comme aussi du voiage de Séedorff, que ie Crois deviner une partie de ce que vous aurez En vüe<sup>1</sup>, qui pouroit assurément Estre utile, Et d'un bon affaires á[!] cete abaie[!], nous ferons alors En sorte que vous y puissiez y aller Comodément, Et incognito telle que vous le souhaité, si vous vouliez m'en Croire, vous ferez bien de ne point attendre le grand froid qui Est fort incomode pour pas-